



Bozen, 19.5.2022

Bolzano, 19/5/2022

**SCHRIFTLICHE ANTWORT
AUF DIE ANFRAGE ZUR
AKTUELLEN FRAGESTUNDE**

Nr. 21/Mai/22

eingebraucht von den Landtagsabgeordneten
Brigitte Foppa, Riccardo Dello Sbarba und
Hanspeter Staffler
am 27.4.2022

**RISPOSTA SCRITTA
ALL'INTERROGAZIONE
SU TEMI DI ATTUALITÀ**

n. 21/maggio/22

presentata dalla cons. prov. Brigitte Foppa,
e dai cons. prov. Riccardo Dello Sbarba
e Hanspeter Staffler
in data 27/4/2022

Müllverbrennen? Oder Gas?

Ich schreibe Ihnen betreffend Ihre Anfrage zur aktuellen Fragestunde vom 27.04.2022 und darf Ihnen wie folgt antworten.

Letzthin wurde in den Medien des Öfteren über Äußerungen des Bozner Gemeinderats Arch. Stefano Fattor berichtet. Dieser betonte wiederholt, dass die Verbrennung von mehr Abfällen in der thermischen Müllverwertungsanlage Bozen den Methangasbedarf für das bestehende Fernwärmenetz verringern würde. In einigen Fällen wurde zudem der Anschein erweckt, dass die thermische Müllverwertungsanlage zu bestimmten Zeiten des Jahres und aufgrund von Abfallmangel mit Methangas betrieben werden muss. Ich weise daraufhin, dass der Einsatz von Gasbrennern bei der thermischen Müllverwertungsanlage, von Ausnahmefällen abgesehen, nur beim An- und Abfahren der Anlage erfolgt, weil in diesen Fällen die gesetzlich vorgeschriebene Temperatur (850°C) in der Nachbrennkammer zu gewährleisten ist. Abgeschaltet wird die Anlage nur wenn Wartungsarbeiten notwendig sind.

Das Fernheizwerk hingegen, das die von der thermischen Müllverwertungsanlage erzeugten Wärmeverwertet, nutzt bei Notwendigkeit Methangas, um den Fernwärmebedarf zu decken. Dies nur in jenen Fällen bei denen die thermische Müllverwertungsanlage Bozen nicht ausreichend Wärmeenergie liefern kann.

Die von der Landesagentur für Umwelt- und Klimaschutz im Jahr 2020 durchgeführten Kontrollen

Brucciare rifiuti, o gas?

In merito alla Vostra interrogazione su temi d'attualità del 27-04-2022 si risponde quanto segue:

Recentemente i media hanno riportato diverse dichiarazioni del consigliere comunale di Bolzano arch. Stefano Fattor. Egli ha sottolineato più volte che la combustione di una maggiore quantità di rifiuti nel termovalorizzatore di Bolzano ridurrebbe il fabbisogno di gas metano per l'attuale rete di teleriscaldamento. In alcuni casi è stato anche fatto credere che il termovalorizzatore debba funzionare a gas metano in alcuni periodi dell'anno e a causa della carenza di rifiuti. Vorrei sottolineare che, a parte casi eccezionali, l'impiego di bruciatori a gas nel termovalorizzatore avviene solo durante l'avvio e l'arresto dell'impianto, perché in questi casi deve essere garantita la temperatura prescritta per legge (850°C) nella camera di postcombustione. L'impianto viene spento solo quando sono necessari lavori di manutenzione.

L'impianto di teleriscaldamento, invece, che utilizza il calore generato dal termovalorizzatore, utilizza il gas metano se necessario per coprire il fabbisogno di teleriscaldamento. Questo avviene solo nei casi in cui il termovalorizzatore di Bolzano non sia in grado di fornire energia termica sufficiente.

Dai controlli effettuati dall'Agenzia provinciale per la protezione dell'ambiente e del clima nel 2020 è

ergaben, dass das Fernheizwerk die Wärme aus der thermischen Müllverwertungsanlage Bozen nur während der Stillstandzeit der Anlage im Herbst (bis 2020 im Oktober) und in geringerem Ausmaß im Dezember mit Methangas ergänzt. Ganz besonders ist darauf hinzuweisen, dass sowohl die Stillstandzeiten der thermischen Müllverwertungsanlage Bozen als auch die verringerte Annahme von Abfällen im Monat Dezember vom Betreiber der Anlage, die Eco-Center AG, beeinflusst und entschieden werden. Diese hat im Rahmen der erteilten und derzeit gültigen Betriebsgenehmigung zu handeln.

Im Jahre 2021 hat die Eco Center AG die Wartungsarbeiten an der thermischen Müllverwertungsanlage Bozen im Herbst um einige Wochen vorgelegt. Das hatte zur Folge, dass der Verbrauch an Methangas des Fernheizwerkes, im Oktober, von 502.000 m³ (Jahr 2020) auf 176.000 m³ (Jahr 2021) reduziert werden konnte.

Frage 1: *Wie viel Müll wurde in den letzten 5 Jahren pro Jahr insgesamt verbrannt?*

Folgende Abfallmengen wurden an der thermischen Müllverwertungsanlage Bozen behandelt:

2021: 128.788 t
 2020: 127.926 t
 2019: 128.258 t
 2018: 134.968 t (über die ermächtigte Gesamtkapazität – die Landesagentur für Umwelt- und Klimaschutz ist interveniert)
 2017: 123.332 t

Frage 2: *Wie viel davon stammt jeweils von außerhalb der Provinz BZ?*

Folgende Abfallmengen wurden von außerhalb der Provinz Bozen importiert:

2021: 12.269 t
 2020: 13.862 t
 2019: 14.355 t
 2018: 17.191 t
 2017: 12.588 t

Frage 3: *Wie viel Gas wurde in den letzten 5 Jahren pro Jahr insgesamt eingesetzt? In welchen Monaten des Jahres?*

Der Gasverbrauch der thermischen Müllverwertungsanlage Bozen betrug:

2021: 210.276 m³
 2020: 366.685 m³
 2019: 475.319 m³
 2018: 492.626 m³
 2017: 342.259 m³

emerso che l'impianto di teleriscaldamento integra il calore del termovalorizzatore di Bolzano con il gas metano solo durante il periodo di fermo dell'impianto in autunno (fino al 2020 in ottobre) e in misura minore in dicembre. Si noti in particolare che sia i tempi di fermo del termovalorizzatore di Bolzano che la riduzione dell'accettazione dei rifiuti nel mese di dicembre vengono influenzati e decisi dal gestore dell'impianto, Eco-Center S.p.A., che deve agire nell'ambito dell'attuale autorizzazione all'esercizio.

Nel 2021, Eco Center S.p.A. ha anticipato di alcune settimane, in autunno, i lavori di manutenzione del termovalorizzatore di Bolzano. Di conseguenza, il consumo di gas metano dell'impianto di teleriscaldamento è stato ridotto da 502.000 m³ (anno 2020) a 176.000 m³ (anno 2021) nel mese di ottobre.

Domanda 1: *quanti rifiuti sono stati inceneriti in totale all'anno negli ultimi 5 anni?*

Nel termovalorizzatore di Bolzano sono state trattate le seguenti quantità di rifiuti:

2021: 128.788 t
 2020: 127.926 t
 2019: 128.258 t
 2018: 134.968 t (oltre la capacità totale autorizzata – è intervenuta l'Agenzia provinciale per la protezione dell'ambiente e del clima)
 2017: 123.332 t

Domanda 2: *in ogni caso, quanti di questi rifiuti provengono da fuori provincia?*

Le seguenti quantità di rifiuti sono state importate da fuori:

2021: 12.269 t
 2020: 13.862 t
 2019: 14.355 t
 2018: 17.191 t
 2017: 12.588 t

Domanda 3: *quanto gas è stato utilizzato in totale all'anno negli ultimi 5 anni? In quali mesi dell'anno?*

Il consumo di gas del termovalorizzatore di Bolzano è stato:

2021: 210.276 m³
 2020: 366.685 m³
 2019: 475.319 m³
 2018: 492.626 m³
 2017: 342.259 m³

Frage 4: *An welchen Monaten im Jahr steht das Werk still, und aus welchem Grund jeweils?*

Jährlich sind zwei Anlagenstillstände der thermischen Müllverwertungsanlage Bozen für Wartungsarbeiten vorgesehen. Die Erste, für kleinere Wartungsarbeiten von etwa 10 Tagen, normalerweise im April (dieses Jahr waren es 12 Tage, 2021 waren es hingegen 8 Tage). Die Zweite normalerweise im Oktober (etwa 3 Wochen). Ab 2021 wurde der Beginn des Anlagenstillstandes im Herbst auf Mitte September vorgezogen. Die Anlage stand vom 16.09. bis 11.10.21 still.

Frage 5 und 6: *Könnte der Stillstand auch in die Sommermonate verlegt werden, wenn in BZ nicht geheizt wird? – Wenn Ja, warum geschieht das nicht?*

Dieser Vorschlag wurde der Eco Center Ag in den vergangenen Jahren schon mehrmals unterbreitet. Dieser bestand aber stets darauf die thermischen Müllverwertungsanlage Bozen im Oktober abzuschalten, um das Geruchsproblem verringern zu können, das sich aus der Abfallballenlagerung ergibt, die während der Stilllegung der Anlage erfolgen muss. Die Agentur hat bereits geprüft, inwiefern die Änderung der Stillstandzeiten der Anlage im Jahr 2021 Vorteile beim Methangasverbrauch gebracht hat.

Frage 7: *Könnte bei der Aufstockung der Müllhöchstmenge der Einsatz von Gas umgangen werden? Wenn Ja, wie? Ist das tatsächlich der einzige Weg?*

Eine Erhöhung der zulässigen zu behandelnden Abfallmengen wäre nur in den letzten beiden Dezemberwochen von Vorteil, wo die Eco-Center Ag, wie schon oben erwähnt, die Abfallanlieferungen und die Leistung der thermischen Müllverwertungsanlage Bozen drosselt, um die maximal zulässige Gesamtkapazität der Anlage (130.000 Tonnen/Jahr) nicht zu überschreiten. Aus unserer Sicht gibt es hier Verbesserungspotential. Die Landesagentur für Umwelt- und Klimaschutz arbeitet daher schon an eine Lösung, die eine andere Verteilung der Abfallanlieferungen an die thermische Müllverwertungsanlage Bozen während des Jahres vorsieht. Ziel ist es, die maximale thermische Leistung der Anlage in den Wintermonaten, in denen der Fernwärmebedarf höher ist, zu gewährleisten.

Frage 8: *Könnte man mit Verlegung des Werkstillstandes in die Sommermonate den Gasverbrauch verringern?*

Domanda 4: *in quali mesi dell'anno l'impianto viene chiuso e per quale motivo?*

Ogni anno, presso il termovalorizzatore di Bolzano sono previsti due fermi per lavori di manutenzione. Il primo, per lavori di manutenzione minore di circa 10 giorni, di solito in aprile (quest'anno è stato di 12 giorni, mentre nel 2021 è stato di 8 giorni). Il secondo, normalmente in ottobre (circa 3 settimane). Dal 2021, l'inizio della chiusura dell'impianto in autunno è stato anticipato a metà settembre. L'impianto è stato chiuso dal 16-09- all'11-10-21.

Domande 5 e 6: *la chiusura potrebbe essere spostata anche nei mesi estivi, quando a Bolzano non si riscalda? - Se sì, perché non succede?*

Questa proposta è stata avanzata all'Eco Center S.p.A. già diverse volte negli anni passati. Tuttavia, quest'ultimo ha sempre insistito sulla necessità di chiudere il termovalorizzatore di Bolzano nel mese di ottobre, per poter ridurre il problema degli odori derivanti dallo stoccaggio delle balle di rifiuti che deve avvenire durante la chiusura dell'impianto. L'agenzia ha già verificato in che misura la modifica dei tempi di fermo dell'impianto nel 2021 abbia portato benefici in termini di consumo di gas metano.

Domanda 7: *si potrebbe fare a meno dell'uso del gas se si aumenta la quantità massima dei rifiuti? Se sì, come? È davvero l'unico modo?*

Un aumento delle quantità ammissibili di rifiuti da trattare sarebbe vantaggioso solo nelle ultime due settimane di dicembre, quando Eco-Center S.p.A., come già detto, limita i conferimenti di rifiuti e la prestazione del termovalorizzatore di Bolzano per non superare la capacità totale massima ammissibile dell'impianto (130.000 tonnellate/anno). A nostro avviso, c'è un potenziale di miglioramento in questo ambito. L'Agenzia provinciale per la protezione dell'ambiente e del clima sta quindi già lavorando a una soluzione che prevede una diversa distribuzione dei conferimenti di rifiuti al termovalorizzatore nel corso dell'anno. L'obiettivo è quello di garantire la massima resa termica dell'impianto nei mesi invernali, quando il fabbisogno di teleriscaldamento è più elevato.

Domanda 8: *il consumo di gas potrebbe essere ridotto spostando il fermo dell'impianto nei mesi estivi?*



4

Siehe die Antworten auf die Fragen 4, 5, 6 und 7.

Vedasi le risposte alle domande 4, 5, 6 e 7.

Der Landesrat
Giuliano Vettorato

L'assessore provinciale
Giuliano Vettorato

Beim Generalsekretariat des Südtiroler Landtages
am 20.5.2022 eingegangen, Prot. Nr. 3096/ci

Pervenuta alla segreteria generale del Consiglio
della Provincia autonoma di Bolzano in data
20/5/2022, n. prot. 3096/KB/pa